

Die dbb jugend thüringen wendet sich gegen jede Form von Radikalismus, Extremismus und Antisemitismus ein.

Die Begriffe „Radikalismus“ und „Extremismus“ bezeichnen bestimmte politische und ideologische Einstellungen, die fundamentale Veränderungen an der Gesellschaftsordnung anstreben. Die Grenzen des demokratischen Rechtsstaates werden bei diesen Ideologien ausgeschöpft, in Frage gestellt oder überschritten. Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die man als Judenhass bezeichnen kann.

Um das Zusammenwachsen junger Generationen über die Grenzen hinweg zu fördern und solchen Bestrebungen vorzubeugen beteiligt sich die dbb jugend thüringen an zivilgesellschaftlichen Aktionen und Bündnissen und nimmt über die dbb jugend (Bund) an internationalen Austauschmaßnahmen teil.

Die dbb jugend thüringen bekennt sich uneingeschränkt und vorbehaltlos zu der freiheitlich demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Verfassung des Freistaates Thüringen. Die dbb jugend thüringen wird es nicht akzeptieren und nicht zulassen, wenn die Beseitigung unserer Rechtsordnung gefordert wird.

Der Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit, Extremismus und Antisemitismus ist eine gemeinschaftliche Aufgabe aller gesellschaftlichen Gruppen und der Politik. Von Deutschland dürfen nie wieder Angst und Gewalt gegen Menschen, gegen andere Länder oder Völker ausgehen. Thüringen ist hier als Bundesland in besonderer Verantwortung, denn im Land Thüringen gab es seinerzeit die erste deutsche Landesregierung mit Beteiligung der NSDAP.

Als Garant für Demokratie und Menschenrechte hat die Bundesrepublik einen anerkannten Platz in der Welt und die dbb jugend thüringen wird alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel einsetzen, damit das auch so bleibt.